

BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN, Goetheweg 20, 59399 Olfen

An den Vorsitzenden des  
Bau- und  
Umweltausschusses der  
Stadt Olfen



BÜNDNIS 90/ DIE GRÜNEN  
Ratsfraktion Olfen

Katja Meyer  
Tel.: 0170 - 414 45 12  
[k.meyer@gruene-olfen.de](mailto:k.meyer@gruene-olfen.de)

Ralf Wozniak  
Tel.: 0178 - 148 75 73  
[r.wozniak@gruene-olfen.de](mailto:r.wozniak@gruene-olfen.de)  
[www.gruene-olfen.de](http://www.gruene-olfen.de)

per Mail

Olfen, 26. Mai 2021

## **Antrag zum Bau- und Umweltausschuss am 15.06.2021, Fortschreibung des Klimaschutzkonzeptes der Stadt Olfen**

Sehr geehrter Herr Ahmann,

im Namen der Fraktion von **BÜNDNIS 90/ DIE GRÜNEN** stellen wir den Antrag folgendes Thema zur Beratung auf die Tagesordnung der nächsten Sitzung des Bau und Umweltausschusses zu setzen:

Im Rahmen der von der Stadtverwaltung angestoßenen Weiterentwicklung bzw. Evaluation des aktuellen Klimaschutzkonzeptes wollen wir neben den derzeit inhaltlichen Anpassungen auch eine strukturelle Entwicklung des Klimaschutzkonzeptes erreichen. Wir wollen darüber beraten, wie das Konzept für die Bürgerinnen und Bürger sowie Politikerinnen und Politiker zur besseren Übersichtlichkeit konzeptionell besser gestaltet werden kann. Gleichzeitig sehen wir derzeit die Hochsetzung und Neufestlegung des konkreten Klimaschutzziels für Olfen angezeigt. Hintergrund sind die Anpassungen der Klimaziele nach dem Pariser Klimaabkommen, die zwischenzeitlich heraufgesetzten Ziele der EU und die neueste Bundesrechtsprechung in Sachen Klimaschutz. Diese Umstände ergeben aus unserer Sicht nun auch für Kommunen die zwingende Notwendigkeit ihre Klimaschutzziele herauszusetzen.

Wie die aktuelle Auswertung der Fa. Gertec für das Jahr 2018 ergibt, haben sich nach unserer Lesart folgende Kennzahlen im Vergleichszeitraum 1990 – 2018 für Olfen ergeben:

Endenergieverbrauch ist um kumuliert + 5,7 %.  
Haushaltsendenergieverbrauch + 0,8 %  
Wirtschaftsendenergieverbrauch - 3,3 %  
Verkehrsendenergieverbrauch + 18 %

### **Treibhausgasemissionen (THG) – 14 %**

Dabei deckt die lokale Erzeugung von Wärme 18 % des gesamtstädtischen Wärmeverbrauchs und die Stromerzeugung durch erneuerbare Energien 100 % des gesamtstädtischen Stromverbrauchs ab.

Dieses Ergebnis stellt allerdings eine mittlerweile 3 Jahre in der Vergangenheit liegende Situation dar und ist heute schon nicht mehr aktuell. Für einen zielgerichteten Maßnahmenfahrplan als Grundlage für Erreichung von Klimaschutzziele liegt das schon zu lange zurück.

Gerne möchten wir deshalb ab der nächsten Sitzung des Bau- und Umweltausschusses die Beratungen zu einer angepassten Struktur und zu konkreten Maßnahmen aufnehmen.

Wir möchten einen Maßnahmenfahrplan auf Grundlage der beschriebenen Handlungsfelder des Klimaschutzkonzeptes aufstellen. Die Handlungsfelder bilden dabei den Rahmen, der Maßnahmenfahrplan den spezifischen, messbaren, anerkannten, realen und terminierten Inhalt des Konzeptes.

#### **Erklärung:**

Wenn mit der von der Fa. Gertec festgestellten THG-Reduktionsgeschwindigkeit bezogen auf das Jahr 1990 in Olfen weiter vorangeschritten wird -also 14 % Reduktion bezogen auf das Jahr 1990- würde vermutlich selbst das zurzeit gesetzte Klimaziel einer 45 % -igen Reduktion der Treibhausgase -bezogen auf das Jahr 2012- bis zum Jahr 2030 in Olfen nicht erreicht. Olfen würde dann beim Klimaschutz seiner Verantwortung nicht gerecht werden können. Die Ziele aus dem Klimaschutzkonzept werden höchstwahrscheinlich in den Sektoren Stromverbrauch, Wärmeverbrauch und im Verkehr nach derzeitigem Sachstand -soweit sie aus den jüngsten Auswertungen des Klimaschutzkonzeptes eindeutig zu entnehmen sind- nicht erreichen.

Doch wir möchten heute den Blick in die Zukunft richten und an dieser Stelle, neben den beschriebenen strukturellen Anpassungen, konkrete Vorschläge zur Fortschreibung des Klimaschutzkonzeptes, als Einladung zur gemeinsamen Diskussion und als Beratungsgrundlage machen:

#### **Strategische und Organisatorische Ziele:**

- Neue Zielfestsetzung, aus unserer Sicht die Erreichung der Klimaneutralität, also 100 % THG-Reduktion für Olfen bis 2030.
- Bildung eines neuen spezifischen politischen Gremiums, um den zukünftigen Aufgaben beim Klimaschutz gerecht werden zu können, z.B. ein neuer Klimaausschuss bzw. Klimaunterausschuss
- Installation eines von der Verwaltung organisierten Klimarates (runder Tisch), unter Beteiligung der Bürgerinnen und Bürger in Olfen. Dieser kann einem möglichen neuen Klimaunterausschuss zuarbeiten.
- Paralleler Aufbau bzw. Ausbau der derzeitigen Klimaschutzstelle zur Stabsstelle für nachhaltige Energie und Klimaschutz. Dazu soll die bereits vorhandene Stelle des Klimaschutzbeauftragten komplett entfristet und ihm stützende Sachbearbeitungsstellen zu Seite gestellt werden.
- Aufstellung eines konkreten Maßnahmenfahrplans mit Priorisierung von Klimaschutzmaßnahmen aus dem Klimaschutzkonzept, zur Erreichung der Olfener Klimaziele.

**Stichwort:** Welche Maßnahmen müssen für den Klimaschutz, wann effektiv umgesetzt werden. Ziel sollte also eine Reihenfolge sein, die die Maßnahmen mit dem größten Effekt nach vorne zieht und kleine Maßnahmen mit weniger Effekt hinten anstellt oder bei günstiger Umsetzungsmöglichkeit flexibel einschiebt.

- Dazu Einführung eines konkreten engmaschigeren Monitorings, um eine fundierte Basisdatenlage vorliegen zu haben.
- Jährliches Etappenziel definieren, hinterlegt mit messbaren Kennzahlen.
- Kürzere Evaluierungsintervalle (jährlich) einführen, um rechtzeitig Zielabweichungen zu erkennen und frühzeitig gegensteuern zu können.

Weitere Vorschläge und Begründungen erfolgen ggf. mündlich in der Ausschusssitzung.

Aufgrund des Umfangs der von uns ins Auge gefassten Anpassungen bzw. Vorschläge zur Fortschreibung des Klimaschutzkonzeptes, sind an diesen Antrag als Anlagen ein Grünes Konzeptpapier und ein erster, nicht abschließender Maßnahmenkatalog angehängt.

Für die Ratsfraktion von B´ 90/Die Grünen Olfen

gez.

Katja Meyer  
Fraktionssprecherin

Ludolf von Schenk  
Sachkundiger Bürger